

Liebe zum Beruf entscheidend

KREUZTAL Bau- und Zimmererinnung sowie IHK überreichten Gesellen- und Meisterbriefe

*Auszubildende errichteten
in der Feierstunde ein Haus
auf der Bühne.*

jea ■ Die Freude über die erfolgreichen Berufsabschlüsse seiner „Zöglinge“ im Bauhandwerk stand dem Geschäftsführer des Ausbildungs- und Weiterbildungszentrums AWZ Bau in Fellinghausen, Horst Grübener, sichtbar ins Gesicht geschrieben. Gemeinsam mit seinem Team hatte er am Donnerstag zur Abschlussfeier in die Kreuztaler Stadthalle eingeladen. Überreicht wurden die Prüfungszeugnisse an die Teilnehmer der Gesellen- und Abschlussprüfung und der Meisterprüfung im Straßenbauerhandwerk.

Von der Bau- und Zimmerer-Innung Westfalen-Süd sowie der Industrie- und Handelskammer Siegen durften die 80 Gesellen plus eine Gesellin, darunter 58 aus dem Bauhandwerk sowie 23 der Industrie, ihre Gesellenbriefe sowie ihre Abschluss- und Prüfungszeugnisse entgegen nehmen. In diesem Prüfungsjahrgang waren es eine Maurerin (Jennifer Behrens, FMR Bau GmbH Wilnsdorf) und 19 Maurer, 20 Beton- und Stahlbetonbauer, 20 Zimmerer und 14 Straßenbauer, die nach ihrer dreijährigen Ausbildung nun ins praktische Berufsleben eintreten oder eine Weiterbildung anpeilen. 15 Absolventen sind unter ihnen, die im Dualen Studiengang Bauingenieurwesen studieren und jetzt ihre Gesellenbriefe entgegen nehmen konnten. Nach zwei Ausbildungsjahren konnten zudem fünf Tiefbaufacharbeiter der Fachrichtung Straßenbau, ein Hochbaufachar-



Das AWZ Bau in Fellinghausen hatte zur Gesellen- und Meisterfeier in die Kreuztaler Stadthalle eingeladen.

Foto: jea

beiter (Beton- und Stahlbetonbau) und ein Ausbaufacharbeiter der Fachrichtung Zimmerer ihren erfolgreichen Abschluss feiern. Ebenso freuten sich fünf Straßenbauermeister über ihre Zertifikate.

Der stellv. Obermeister der Bauinnung Westfalen-Süd, Reinhard Quast, hob in seiner Begrüßung die engagierten Leistungen des Berufsnachwuchses hervor und betonte die herausragende Zusammenarbeit aller Beteiligten. Neunkirchens Bürgermeister Bernhard Baumann brachte es auf den Punkt: Die Liebe zum Beruf und das Miteinander im Team machten u. a. den guten Bauhandwerker aus. Auch der Vizepräsident der Handwerkskammer Südwestfalen, Reiner Gerhard, gratulierte und wünschte eine erfolgreiche und vor allem zufriedene Zukunft als Bauhandwerker: „Sie sind es, die für ihr Engagement, ihren Einsatz und ihre Liebe zum erwählten Beruf Wertschätzung verdient haben.“ Zugleich machte er deutlich, dass Beruf und Familie, Arbeit und

Freizeit in einem gesunden Verhältnis zueinander stehen sollten, genau so wie arbeiten und feiern. Geschäftsführer Horst Grübener machte noch einmal deutlich, dass der Erfolg im Beruf nur im guten Zusammenspiel, also im Team, möglich sei. Zugleich wies er auf die Weiterbildungsangebote beim AWZ Bau hin. Auszubildende des ersten Lehrjahres legten ihre bautypischen Materialien auf der Bühne nieder, aus denen sie „Stein auf Stein“ schließlich ein Haus von der Bodenplatte bis zum Dachstuhl errichteten.

Jeweils eine besondere Auszeichnung wurde den Beton- und Stahlbetonbauern Tim Jonas Walbersdorf, Kai Peifer, Manuel Lutz und Jörn Dennis Metzger, den Maurern Marco Schröder und Henrik Reißaus sowie den Zimmerergesellen Mark Althaus, Ferdinand Happe, Moritz Roth, Noel Matthieu Henze, Philipp Roth und Ruben Schwarze als Prüfungsbesten zuteil.